

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Haupt- und Beteiligungsausschuss	06.02.2014	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Beratungen Haushaltsplanentwurf 2014 Gleichstellungsstelle

Betroffene Produktgruppe

11.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Beteiligungsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld den Haushaltsplan 2014 mit den Plandaten für die Jahre 2014 bis 2017 wie folgt zu beschließen:

1. Den Zielen und Kennzahlen
der Produktgruppe 11.01.03 – Gleichstellung von Mann und Frau wird zugestimmt.
2. Den Teilergebnisplänen der
Produktgruppe 11.01.03 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 29.650 €
und ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 351.653 € wird zugestimmt.
3. Den Teilfinanzplänen A der
Produktgruppe 11.01.03 im Jahr 2014 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 €,
investiven Auszahlungen in Höhe von 0 € wird zugestimmt.
4. Dem Stellenplan 2014 für die Gleichstellungsstelle für Frauenfragen wird zugestimmt.
5. Den speziellen Bewirtschaftungsregeln der Produktgruppe 11.01.03 für den
Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt.
6. Der Fortschreibung der HSK-Maßnahmen wird zugestimmt.

Begründung:

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2014 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2014 bis 2017.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.01.03 Gleichstellung von Mann und Frau
(Haushaltsplan Band II Seiten 17 bis 22)**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 2 (Zuwendungen und allgemeine Umlagen):

Für das Haushaltsjahr 2014 sind hier hauptsächlich die Zuwendungen des Landes in Höhe von 6.000 € für die Projekte Bildungsscheck und Beratung zur beruflichen Entwicklung enthalten.

Zeile 4 (Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte):

Hierin sind die Standgebühren für die Informationsbörse Frau und Beruf in Höhe von 7.000 € enthalten.

Zeile 6 (Kostenerstattungen und Kostenumlagen):

Für das Jahr 2014 sind hier u. a. die Steuerungsumlage und Erträge für das Projekt Mädchenmerker enthalten.

Die HSK-Maßnahme ist bei den Erträgen in den Ansätzen berücksichtigt und wird erfüllt.

Zeile 11 (Personalaufwendungen):

Die Personalaufwendungen wurden durch das Amt für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen neu berechnet.

Zeile 13 bis Zeile 16 (Aufwendungen)

Aufgrund NKF-bedingter Erfahrungswerte und Buchungsvorgaben haben sich Verschiebungen zwischen einzelnen Aufwandsarten ergeben. Der Mehraufwand ist in erhöhten Ansätzen für ISB-Mieten begründet. Diese Position wird zentral in der zuständigen Facheinheit kalkuliert und ist durch die Gleichstellungsstelle für Frauenfragen als mittelbewirtschaftende Stelle nicht zu beeinflussen.

Die HSK-Maßnahme ist bei den Aufwendungen in den Ansätzen berücksichtigt und wird erfüllt.

Zeile 27 und 28 (Interne Leistungsbeziehungen):

Zusätzlich zu den Ausweisungen des Ergebnisplans werden in den Teilergebnisplänen die Erträge (Zeile 27) und Aufwendungen (Zeile 28) aus internen Leistungsbeziehungen zwischen den Produktgruppen dargestellt, so z. B. die Leistungen des Druckservice des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen. Diese Erträge und Aufwendungen werden bei dem entsprechenden Produkt des Amtes für Personal, Organisation und Zentrale Leistungen als Ertrag aus internen Leistungsbeziehungen und bei der empfangenden Organisationseinheit bei dem entsprechenden Produkt als Aufwand aus internen Leistungsbeziehungen abgebildet.

In der Gesamtschau über den Haushalt heben sich die Verrechnungen aus internen

Leistungsbeziehungen insgesamt auf, im (Gesamt-) Ergebnisplan sind sie deshalb nicht darzustellen.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht -:

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Beschaffungen sogenannter geringwertiger Güter (GWG).

Erläuterungen zum Stellenplanentwurf 2014 für die Gleichstellungsstelle für Frauenfragen:

Der Stellenplan ist in Band I zum Haushaltsplanentwurf 2014 dargestellt. Gegenüber 2013 ergeben sich keine Veränderungen.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.